

«Vorsorgen», aber richtig!

TEXT: Mirco Signorell – BILDER: PD VPZ

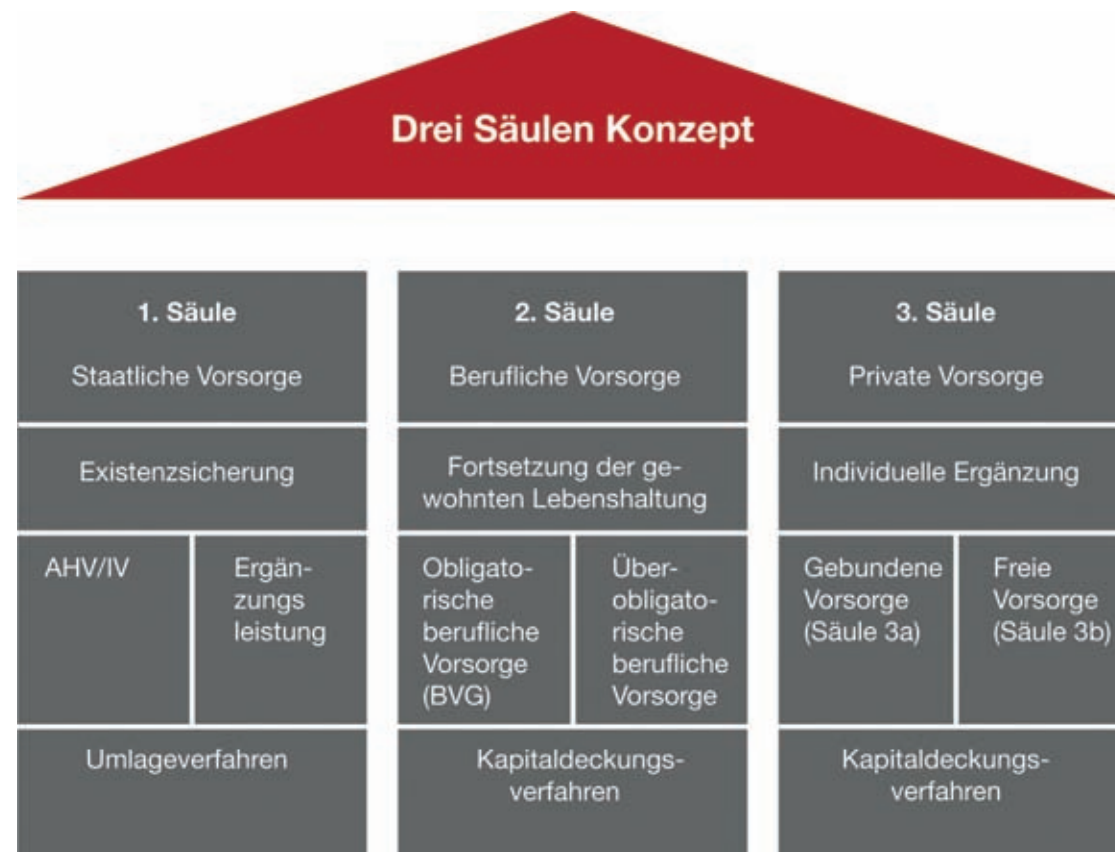
Die geplante Reform Altersvorsorge 2020 könnte einige einschneidende Änderungen in unserem Vorsorgesystem mit sich bringen. Sowohl die Leistungen und Bedingungen in der 1. Säule wie auch in der 2. Säule werden sich verändern und Leistungsanpassungen folgen.

Private Vorsorgeplanung – wie sehen meine Leistungen heute und in der Zukunft aus?

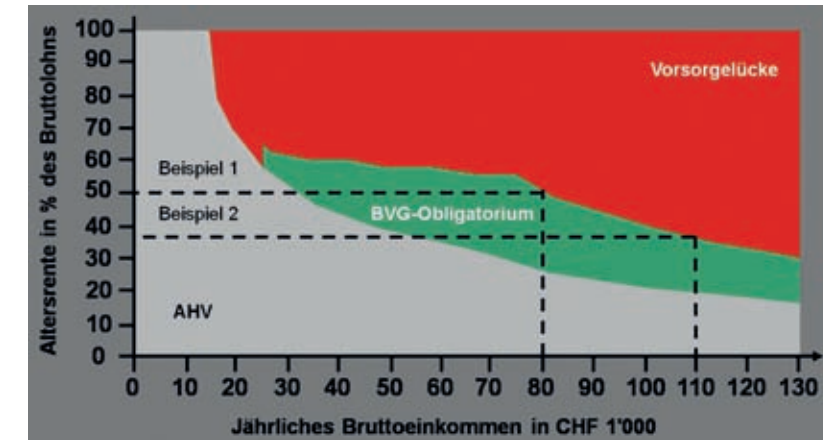
Generell ist zu beobachten, dass für viele das Thema Vorsorge ein Buch mit sieben Siegeln ist. Ein Thema, bei dem das detaillierte Verständnis fehlt und eher negative Gefühle ausgelöst werden. Viele Personen sind fälschlicherweise auch der Meinung, dass wir in der Schweiz gut und ausreichend versichert sind. Doch ist das wirklich so? – Der Schein trügt oftmals.

Die Komplexität unseres Vorsorgesystems wie auch die oben beschriebenen Veränderungen verlangen eine fundierte und professionelle Analyse der privaten Vorsorgesituation. Leistungslücken können damit aufgedeckt und Massnahmen zur Optimierung umgesetzt werden.

In vielen unterschiedlichen Situationen zeigt sich, dass die Leistungen der 1. und 2. Säule nicht ausreichen, um den gewohnten und oftmals auch notwendigen Lebensstandard bei einer Erwerbsunfähigkeit, in einem Todesfall wie



Abdeckung nach der Pensionierung durch die AHV und BVG: Gerade mal 40% bis 60% des Lohnes sind nach der Pensionierung abgedeckt, wenn der heutige Verdienst zwischen 85 000.– und 120 000.– liegt.



auch nach der Pensionierung aufrechtzuerhalten. Umso wichtiger ist es, die private 3. Säule frühzeitig zu stärken und Vorsorgelücken zu schliessen. Sowohl Banken wie auch Versicherungen bieten passende Vorsorgelösungen an. Es ist jedoch nicht einfach, sich mit den unzähligen Produkten der einzelnen Anbieter zurechtzufinden, die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen abzuwägen und damit die passende Massnahme für sich zu finden. Die Unterschiede in Bezug auf Preis/Leistung sind enorm. Um auch steuerliche und erbrechtliche Rahmenbedingungen sowie natürlich auch Budgetfragen miteinzubeziehen, ist es wichtig, sich mit einer ganzheitlichen und vor allem unabhängigen Beratung unterstützen zu lassen.

Ihr Vorsorgespezialist zeigt Ihnen durch eine fundierte Analyse der aktuellen Situation auf, wo Sie stehen, welche Leistungslücken bestehen und wie diese auf sinnvolle Art und Weise optimiert werden können. Handeln Sie

in diesem für Ihre Zukunft wichtigen Thema frühzeitig und befassen Sie sich mit Ihrer individuellen, privaten Vorsorgeplanung!

Hier ein kleiner Überblick über die geplanten Reformpunkte der Altersvorsorge 2020:

- Rentenalter 65 für Männer und Frauen in der AHV und Pensionskasse
- Flexible und individuelle Pensionierung
- Reduktion des BVG-Rentenumwandlungssatzes von 6.8% auf 6.0%
- Erhöhung des Sparguthabens durch Erhöhung der Altersgutschriften
- Senkung des Koordinationsabzuges
- Senkung der Eintrittsschwelle in die Pensionskasse
- Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Gleichbehandlung der Selbständigerwerbenden und Arbeitnehmenden in der AHV



Mirco Signorell
CEO & Partner

VPZ | Vermögens Planungs Zentrum AG
Balz Zimmermann-Strasse 7, Postfach 8058 Zürich-Flughafen, CH-8302 Kloten
info@vpz.ch, www.vpz.ch